

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch:

Der Nabel der Welt

Nebis Prominenten-Interview – heute mit Star-Interviewer Heiner Gautschi 8
Fritz Herdi: Züri - Hamburg(er) 1:1 12

Albert Ehrismann:

Leise Rede an ein kleines Kind

Telespalter: Videotenspiele 18
Speer: «Hebet meh Muet u weniger Schiss!» 23
Bruno Knobel: Überfremdungs-Invasion 27

Hieronymus Zwiebelfisch:

Lieber Hans Gmür!

Friedrich Salzmann: Der Analphabet 33
Ilse Frank: Ausverkauft! 36
Peter Heisch: Dem Frieden zuliebe 42
Max Rüeger: Offener Brief an zwei Kollegen 47

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik

Hans Moser: Wie im Bausektor Arbeitsplätze erhalten werden könnten 10

Werner Büchi:

Bald meh Auto als Lüt?

Kambiz: E.T. sammelt für die Rückkehr nach Hause 17
Hanspeter Wyss: Arbeitsessen! 19
Capra: Arafat auf dem PLO-Gipfel 27

Hans Sigg:

Das nenne ich eine Nationale Aktion!

Peter Hürzeler:
Auch die Kantonalbank muss sparen! 35

Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löffel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

 SCHWEIZER PAPIER

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

H eiri Mittelschlau fährt an der Garage vor und sagt: «Ich bruuch en andere Mässschtaab für d' Ölkontrolle. Dä woni jetzt han, goot nid emol bis zum Öl abe.»

De Tokter hät zu minere Frau gsait, wän ich d' Operation nid überschönd, verzicht er ufs Honorar.»
«I däm Fall muesch kei Bedänke ha, dä macht nüt gratis.»

A ufgeschnappt: «Gewissen Leuten sollte man überhaupt keinen Wein zu trinken geben. Es hat keinen Sinn, Wein aus einer Flasche in eine andere Flasche zu schütten.»

Ü ber die Gründung seiner Bank pflegte der USA-Bankier Pierpont Morgan zu erzählen: «Ich mietete einen Laden und befestigte am Fenster ein Schild. Bald kam einer und vertraute mir 100 Dollar an. Ihm folgten noch zwei. Da fasste ich Mut und legte selbst 10 Dollar in die Kasse.»

Putzfrau zum Bankprokuren: «Könnte ich nicht auch für den Tresorraum einen eigenen Schlüssel haben?»
«Warum?»
«Weil's beim Reinigen immer so mühsam ist, ihn mit der Haarspange aufzuschliessen.»

D as lockere Soldatenliebchen nach dem Abschied vor der Kaserne zu einer Kollegin: «Unheimlich, wie d'Soldaate denand glied. Höchstens am Gsicht aa cha mes no vonenand unterscheide.»

An einem Presseball soll ein Journalist eine Tänzerin gefragt haben, was ihr Kostüm darstelle. «Ich bin e Wili-Truube», erklärte sie. Darauf der Pressemann: «Dasch jo prima, ich bi vo de Präss.»

Der Gast: «En Suure schänked er hüür usl!» Der Wirt: «De Herrgott hät en halt esoo wachse laa.» Der Gast ein Jahr später: «En guete Tropfe händner hüür.» Der Wirt stolz und strahlend: «Eigebau!»

Ein Strauss zum andern: «Warum stecken wir Strausse eigentlich den Kopf in den Sand?»

«Von dir weiss ich es nicht, ich persönlich hingegen suche Erdöl.»

De Numerus clausus isch mi-
nere Tochter zum Ver-
hängnis worde.» – «Ich sägen immer:
Händ ewägg vo den Ussländer, me hät
nützt als Problem!»

DAS SPRICHWORT:
Dummheit schützt, Vorstrafe nicht.



K. MITRO

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*:

6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*:

6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61

8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinung.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinung.